

Jahresbericht 2016

Das Wort des Jahres.....

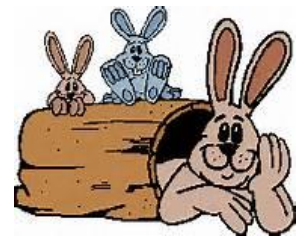
Das Wort des Jahres wurde im deutschen Sprachgebiet erstmals 1971 von der Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden als sprachlicher Jahresrückblick herausgegeben und seit 1978 in der Zeitschrift *Der Sprachdienst* publiziert. Seit 1991 wird zudem jährlich ein Unwort gewählt; in unregelmäßigen Abständen auch ein Satz des Jahres. Ausgewählt werden nach Angaben der GfDS Wörter und Ausdrücke, die die öffentliche Diskussion des betreffenden Jahres besonders bestimmt haben, die für



wichtige Themen stehen oder sonst als charakteristisch erscheinen. Es geht nicht um Worthäufigkeiten. Auch ist mit der Auswahl keine Wertung bzw. Empfehlung verbunden. Zwischen 1977 und 1999 war das deutsche Wort des Jahres zugleich das deutschsprachige Wort des Jahres. Nachdem im 2015 innerhalb von Rassekaninchen Schweiz eindeutig das Wort Standardrevision 15

dominierte, war das Jahr 2016 geprägt von VHK / Impfpflicht.

Der Beschluss des Vorstandes von Rassekaninchen Schweiz, die Impfpflicht bei Ausstellungen einzuführen, hatte ein grosses Pro und Contra der Impfpflicht ausgelöst. Einzelne Vereine und Klubs wollten sogar ihre Ausstellungen absagen, da sie viel weniger Tiere erwarteten. Es gab leider Vereinsverantwortliche, die sich stark gegen die Impfpflicht aussprachen, und so ihre Mitglieder motivieren konnten, ihre Tiere nicht zu impfen. Deshalb wurden ein paar Vorbewertungen abgesagt und einzelne Ausstellungen hatten einen starken Rückgang zu verzeichnen. Zwei dieser Züchter mussten danach an ihren Tieren miterleben, wie die VHK den ganzen Bestand zunichte machte. Erfreulicherweise haben aber die allermeisten Züchter ihren ganzen Bestand impfen lassen, so dass in der Schweiz insgesamt über 50'000 Impfdosen eingesetzt wurden. Nachdem wegen der Vogelgrippe Mitte November alle Geflügelausstellungen bis Ende Januar 2017 verboten wurden, hatte der Entscheid zur Impfpflicht bei den Kaninchen auch bei den grössten Kritikern etwas Positives erreicht. Denn, nur dank der Impfpflicht mussten keine Ausstellungen von den Kantonstierärzten abgesagt werden.



POK 2016

An der POK 2016 informierte ich über die Aufnahmegesuche Zwergfuchs weiss BA, Farbenzwerg weissgrannen schwarz und die Bartkaninchen.

Auch wurde die angepasste Richtpunkttabelle für die Bewertungssaison 2016/2017 vorgestellt.

Ergänzungen im Standard 15:

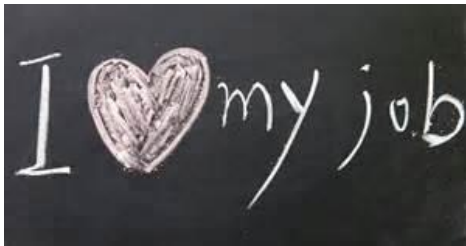
Bei allen Mantelschecken unter Schönheitsfehler: Aufgehellter oder weisser Lippenspalt wird in der Position 5 (Farbe) und nicht in Position 6 bestraft. Auch im französischen

Standard 15 sind einige Fehler entdeckt worden.

Gesuche für Tierbesprechungen und Rassenlehrcurse müssen nicht mehr vorgängig beantragt werden. Die Experten (Referenten) haben die Kursunterlagen bei sich. Die Experten werden am Kurstag bar bezahlt. Eine Präsenzliste muss nicht mehr geführt werden.

Absagen an Experten sollten nur gemacht werden, wenn die Tierzahl pro Experte unter 60 Tiere fällt. Absagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Bewertungstermin erfolgen.

Geschäfte des Vorstandes



An der GV 2016 ist Frederic Mathez nach 29 Jahren als Sekretär franz. aus dem Vorstand ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger wurde Michel Gruaz gewählt. Attiger Josef hat auf die GV 2016 nach 37 Jahren Expertentätigkeit seinen Übertritt auf die nichtamtierende Liste bekannt gegeben. An dieser Stelle danke ich den zurückgetretenen Kollegen für

ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Rassekaninchenzucht.

Die Sachgeschäfte der Schweizerischen Kaninchenexperten Vereinigung wickelten wir in zwei Vorstandssitzungen ab. Die Kommunikation innerhalb des Vorstandes ist offen und ehrlich. Leider gab es auch unerfreuliche Vorkommnisse, die Sanktionen zur Folge hatten.

Ausflug 111 Jahre Schweizerische Kaninchenexperten-Vereinigung



Am 25. Juni trafen sich 35 Mitglieder der SKEV zur Jubiläumsreise in Murten. Schon beim Einstieg auf das Motorboot „Romandie II“ wurden wir mit einem feinen lokalen Weisswein verwöhnt. Während der Fahrt via Murten- und Neuenburgersee genossen alle Teilnehmer ein herrliches 3-Gang Menü, bevor wir nach dem Mittag auf der St. Petersinsel im Bielersee anlegten. Eine kurze, aber heftige Regenschauer half uns beim Ausstieg aus dem Boot. Nach einem

individuellen Rundgang auf der St. Petersinsel fuhren wir wieder retour nach Murten. Unterwegs genossen wir ein feines Dessert und ein paar Sonnenstrahlen. Ein gelungener Anlass für alle Beteiligten, der in anderer Form sicher wieder organisiert werden kann.

Arbeit der Fachtechnischen Kommission

Fünf intensive Sitzungen bewältigte die Fachtechnische Kommission. Schwerpunkte waren sicher die

- Expertenausbildung 2014-2017 mit der Hilfsexpertenprüfung
- Repetitionskurse Frühling 2016 und Herbst 2016
- Anpassungen Bewertungsbestimmungen
- Rassen im Aufnahmeverfahren: Bartkaninchen, Zwergfuchs weiss Blauauge, FZw weissgrannen schwarz

- Bewertungsbestimmungen, Standardfragen

Die Schweizerischen Rammlerschau 2018 in Freiburg wird uns das ganze nächste Jahr beschäftigen. Ein Fest für alle Freunde der Kleintierzucht soll es werden. Erste Vorbereitungen meinerseits sind bereits abgeschlossen, weitere werden im 2017 noch folgen.

Expertenlehrgang 2014-2017.



Die 4 Teilnehmer des aktuellen Expertenlehrgangs absolvierten am 19. März 2016 die Hilfsexpertenprüfung. Diese anspruchsvolle Prüfung wurde von allen Scholaren mit Erfolg bestanden. Die neuen Hilfsexperten haben sich sehr gut ins Expertenteam eingefügt und sind eine Bereicherung.

Als Sommerarbeit mussten sie wiederum ein Züchterportrait oder Rassenbericht erstellen. Sehr erfreut war ich über die sehr guten Berichte der

Anwärter, die in der Tierwelt erschienen. An Vorbewertungen konnten die neuen Experten bereits selbstständig bewerten und zwei Hilfsexperten hatten schon einen erfolgreichen Ernsteinsatz bei einer Ausstellung.

Für die kommende Expertenprüfung vom 18. Februar 2017 in Tramelan wünsche ich allen vier Hilfsexperten viel Erfolg.

Rückblick Ausstellungssaison 2016/2017

Die zweite Bewertungssaison mit dem Standard 15 konnten wir dank zwei intensiven Repetitionskursen gut vorbereitet in Angriff nehmen. Die Lernkontrolle während des Repetitionskurs im Herbst hat gezeigt, dass die allermeisten gut vorbereitet zum Kurs erschienden sind. Einzelne Experten haben aber das Soll nicht erreicht. Hier erwarte ich in Zukunft eine bessere Vorbereitung. Aufgefallen ist, dass teilweise an den Vorbewertungen sehr hohe Punkte vergeben worden sind, die danach an den Ausstellungen bei weitem nicht mehr erreicht wurden. So sind mir mehrere Fälle bekannt, wo Tiere mit 96 Punkten vorbereitend und an den Ausstellungen nur noch 92.5 Pkt erreichten und dies ohne haarungsbedingte Veränderungen. Solche Differenzen sollte es nicht geben. Die neue Regelung, dass Tiere mit 97 und mehr Punkten von einem zweiten Experten mit Stempel und Unterschrift bestätigt werden müssen, wurde auch in den Züchlerkreisen sehr positiv aufgenommen und wurde grösstenteils hervorragend umgesetzt. Die Bemerkungen bei den „genügenden“ Bewertungen (9, 18, 13,5) müssen noch verbessert werden. Einzelne Experten habe da recht grosse Mühe, die treffenden Begriffe zu umschreiben oder vergessen einfach die Bemerkungen. Im Standard sind auf Seite 12 - 15 die wichtigsten allgemeinen Fehler erwähnt und dürfen gerne bei den Bemerkungen übernommen werden. Grundsätzlich wurden die Weisungen und Bewertungsbestimmungen sehr gut umgesetzt. Die Handhabung bei den Typenrassen ist grossmehrheitlich sehr gut umgesetzt worden. Neu kann bei der Bewertung von 2x10 und 1x9 = eine 19.0 oder 18.5 im Typ geschrieben werden. Für eine 17.5 im Typ braucht es aber immer zwingend mind.

einmal ein 8.5 in den ersten drei Positionen. Die Begriffe Schaufertigmachen, unerwünschtes Schaufertigmachen und verbotenes Schaufertigmachen haben sich innerhalb von Rassekaninchen Schweiz sehr positiv durchgesetzt. Sogar in anderen europäischen Ländern wurden diese Umschreibungen aufgenommen. Die deutsche Standardrevision will diesen Wortlaut auch übernehmen, so dass extremes Schaufertigmachen auch in Deutschland bald der Vergangenheit angehört.

Die Vorbewertungen und Bewertungen nach EE-Standard haben sich sehr gut etabliert. An 14 Vorbewertungen und 12 Ausstellungen wurde Tiere nach dem EE-Standard bewertet. Mit der Möglichkeit der Bewertungen nach EE-Standard haben wir den Züchtern von nicht anerkannten Rassen und Farbschlägen eine sehr gute Möglichkeit geboten, ihre Tiere auszustellen, ohne das neue Aufnahmeverfahren angestrebt werden. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft weiter gehen und noch zusätzliche Experten nach EE-Standard ausbilden lassen.

Gegenüber der letzten Bewertungssaison wurden 5 Vorbewertungen weniger durchgeführt. An 309 Vorbewertungen wurden insgesamt 18'384 Tiere bewertet. Was einem Minus von 603 Tieren entspricht.

Bis Ende 2016 habe ich einige negative Rückmeldungen zur Bewertung von Holländerkaninchen bekommen. Da wurden Tiere mit bis zu 3 Punkten unterschied in der Pos. 6 und 7 bewertet. Solche Unterschiede sollte es nicht geben. Da müssen wir uns zwingend verbessern.

Grosse Freude macht mir die Pünktlichkeit der Experten. Kaum einmal kommt ein Experte verspätet zur Bewertung oder hält die Vorgaben für die Rücksendung von Bewertungsverträgen und Formularen nicht ein. Mit diesem disziplinierten Verhalten haben wir viel Goodwil für unsere Vereinigung gewonnen.

Internationale Tagungen



Die 13. EE-Preisrichterschulung fand vom 1.-3. April in Luxemburg statt. Aus 19 Nationen nahmen über 140 Personen an der Schulung teilnahmen. Aus der Schweiz begleiteten mich Markus Durrer, Urban Hamann und Klaus Blättler. Geschult wurden die Riesenschecken, Kleinsilber und Kleinrexkaninchen. Ich selber konnte an dieser Tagung viele Positives mitnehmen und die Ideen der Bewertung nach

Schweizer Standard in ganz Europa streuen.

An der EE-Tagung in Vösendorf (A) vom 6. – 7. Mai 2016 wurde Urban Hamann als Nachfolger von Markus Vogel in den Vorstand und die Standardkommission der Sparte Kaninchen gewählt. Es freut mich sehr, dass Urban ohne Gegenstimme in dieses wichtigen Gremien als Vertreter der Schweiz gewählt wurde.

An der kommenden EE-Schulung vom 31. März -2. April 2017 im österreichischen Zeillern werden mich Urban, Klaus, Markus und Patrik begleiten.

Danke.....

Mein zweites Jahr als Präsident war lehrreich, interessant und fast täglich hatte ich irgendwelche Fragen zu beantworten. Ein grosser Dank gilt den Mitgliedern der Fachtechnischen Kommission und dem Vorstand der Schweizerischen Kaninchenexperten Vereinigung danke ich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Für all die positiven Rückmeldungen von einzelnen Mitgliedern der Expertenvereinigung danke ich bestens.

Ausblick



Auch im 2017 werden uns die Themen rund um die Rassekaninchenzucht nicht ausgehen. Am Repetitionskurs im Februar 2017 werden wir gemeinsam die vergangene Bewertungssaison genau analysieren und uns intensiv mit den Schweizer Schecken, Belgischen Riesen und den Dreifarbenschecken auseinandersetzen.

Die angehenden Experten werden am 18. Februar 2017 anlässlich der Rammlerschau Bern-Jura die Expertenprüfung absolvieren. An der POK vom 11. März werden wir mit den Präsidenten und Obmännern über vielfältige Themen diskutieren. An der kommenden DV von Rassekaninchen Schweiz vom Samstag, 10. Juni in Le Locle hoffe ich viele Expertinnen und Experten begrüßen zu können. Die Statuten werden angepasst und Anträge behandelt. Am Repetitionskurs vom 14./15. Oktober in Langnau LU werden wiederum die Farbenzwerge weissgrannen schwarz und die Zwergfuchse weiss Blauaugen sowie die Madagaskarfarbe im Fokus stehen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichtes viele sonnige Momente mit den Rassekaninchen, beste Gesundheit und viel Glück in Haus und Stall.

Bleiken, im Januar 2017



Stefan Röthlisberger